

Kairo: Ehrung für Ibrahim Abouleish

## Zeichen der Freundschaft

Am 27. November wurde dem Sekem-Gründer Ibrahim Abouleish in der Kairoer Botschaft das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Wie aus einer Pressemitteilung von Sekem hervorgeht würdigt die Bundesrepublik Deutschland mit der Auszeichnung die Lebensleistung von Ibrahim Abouleish und sein Bemühen um einen interkulturellen und interreligiösen Austausch mit Deutschland. Abouleish selbst sagte anlässlich der Preisverleihung: «Ich empfinde es als ein wunderbares Zeichen für die Freundschaft zwischen der ägyptischen Sekem-Initiative und Deutschland. Unsere Beziehungen zu vielen Menschen in Deutschland, zu unseren Handelspartnern, zu unserem Förderverein und auch zu Repräsentanten der Bundesregierung ist und war schon immer besonders wichtig für die Entwicklung von Sekem.»

Angeregt hatte die Verleihung Ulrich Walter, Gründer und Geschäftsführer der gleichnamigen Naturkost-Firma mit Sitz in Diepholz. Walter ist schon lange als Handelspartner mit der ägyptischen Initiative verbunden. | *Elisabeth Wiederkehr*

Berlin: Symposium zur Medizin

## Neue Sichtweisen einbringen

Am 25. November trafen sich insgesamt 50 Experten und Interessierte, um der Frage «Wer bestimmt den Nutzen der medizinischen Versorgung?» nachzugehen.

Zum Symposium eingeladen hatte das Gesundheitspolitische Forum, das durch interdisziplinäre Fragestellungen neue Sichtweisen in die gesundheitspolitische Debatte einbringen will. Neben Juristen und Ökonomen gehören ihm auch anthroposophische Ärzte und Pfleger an. Laut Natascha Hövener, Pressesprecherin des Dachverbands Anthroposophische Medizin in Deutschland (Damid), habe der Anlass gezeigt, wie engagiert sich die verschiedenen Leute mit der Thematik auseinandersetzen.

Inhaltlich haben die Referate und Diskussionen vor allem deutlich gemacht: Der medizinische Nutzen hat sowohl eine kollektive wie eine individuelle Dimension, in die subjektive Präferenzen einfließen. Diese Vielfalt bildet die aktuelle gesundheitspolitische Diskussion in Deutschland jedoch kaum ab. Das soll sich – nicht zuletzt dank dem Einsatz der Forumsmitglieder – bald ändern. | *Elisabeth Wiederkehr*

Stuttgart: Professur für Waldorfpädagogik

## Akademisch ausgerichtet

Die Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, hat Peter Loebell zum Professor für Waldorfpädagogik ernannt. Der Diplom-Soziologe, der in Erziehungswissenschaften promovierte, wurde 1996 zum Dozenten an die Freie Hochschule Stuttgart berufen. Er unterrichtet vor allem in Lehrveranstaltungen im Bereich des Klassenlehrerstudiums. | *Pressemitteilung, Bund der Freien Waldorfschulen*

Baselbiet: Abstimmung zur Schulwahl

## Trotz Niederlage dran bleiben

Die Volksabstimmung vom 30. November («Goetheanum» Nr. 47/2008) ist zu Ungunsten der Rudolf-Steiner-Schulen ausgefallen: 21 Prozent der Einwohner sprachen sich für die freie Schulwahl aus, 56 Prozent nur für die Besserstellung nicht-staatlicher Schulen. Auf der Internetseite der Elternlobby-Schweiz heißt es jedoch: «Wir bleiben dran.» | *Elisabeth Wiederkehr*

Berlin und Brandenburg: Baumpflanzaktion

## Jeder kann mit «seinem» Baum etwas fürs Ganze tun

Laut verschiedenen Klimastudien droht Brandenburg zu versteppen. Im Hitzesommer 2003 wurde das besonders deutlich. Da beschloss Jakob Ganten von Demeter Berlin-Brandenburg eine Baumpflanzaktion ins Leben zu rufen. Seither hat sie viermal stattgefunden – zuletzt am 29. November.

Trockene sandige Böden, Kiefernwälder, kahle Landstriche, das prägt die Landschaft Brandenburgs. Die Regierungen der DDR haben das Ihrige dazu beigetragen, indem sie riesige Felder anlegen und vorhandene Wälder abholzen ließ. So setzte der Hitzesommer 2003 den Bauernbetrieben dieser Region besonders zu. Wasser und Schatten fehlten.

Da kam Jakob Ganten von Demeter Berlin-Brandenburg die Idee der Baumpflanzaktion. Mit einer Spende von 30 Euro kann sich jeder «seinen» Baum in der Nähe eines Demeterhofs in Brandenburg pflanzen oder pflanzen lassen. Flyer, welche auf die Aktion hinweisen finden sich an verschiedenen Orten in Berlin und Umgebung. Unterstützt wird das ganze von der Demeter-



Bäckerei Märkisches Landbrot. Ganten spendet seine Arbeit, damit wirklich jeder Euro in einem Baum «aufgeht». So sind in den Jahren 2003, 2006, 2007 und 2008 jedes Mal knapp 3000 Euro zusammengekommen. Am 29. November wurden die letzten Bäume dieses Jahres gepflanzt. Im März geht es weiter. | *Elisabeth Wiederkehr*

Offenes Projekt

## Forscher für Studie gesucht

Ist Religiosität beziehungsweise Spiritualität eine Ressource zur Erhaltung oder Wiedergewinnung von Gesundheit? Zur Verfolgung dieser übergeordneten Frage wurde eine Studie aus medizinischer, theologischer und religionspsychologischer Perspektive entwickelt. Ziel ist, die Wirkung des Geistes auf den Körper zu erforschen und, in Weiterführung der Psychosomatik, ein gesellschaftsrelevantes Modell einer «spirito-psycho-somatischen» Medizin zu entwickeln. Umfangreiche Vorarbeiten zur Realisierung einer großen, interdisziplinären, longitudinalen Studie sind getätigt, die Projektgruppe hat sich aber aus inneren – und Altersgründen aufgelöst. Interessierte, der Anthroposophie offen gegenüberstehende Forscher, die das Projekt gerne fortführen und dabei auf die Vorarbeiten zurückgreifen möchten, können sich an Reinhold Wolfrum (rwolfrum@gmx.de) wenden. | *Peter Dellbrügger*